

GUTE GRÜNDE, AUF DEM FILESERVER ZU BLEIBEN

aikux.com GmbH
Alt Moabit 59-61
10555 Berlin

Geschäftsführer: Thomas Gomell
Tel.: +49 030 8095010-40
Fax: +49 030 8095010-41
Email: info@aikux.com

www.aikux.com

Gute Gründe, auf dem Fileserver zu bleiben

Die Digitalisierung produziert eine Flut an Daten, die Unternehmen dazu zwingt über die Organisation ihrer Dateiablage nachzudenken.

Inmitten der tausenden von Dateien, die in vielen Ordnern und Unterordnern verteilt sind, wird es immer schwieriger die wenigen, wirklich wichtigen Daten zu finden und die Nutzer beschweren sich zu Recht darüber.

Viele Unternehmen migrieren dann aufwändig ihre Daten in alternative Speichersysteme ohne das zugrunde liegende Problem der unstrukturierten Daten wirklich zu beseitigen. Und so verschlechtert man im ungünstigsten Fall für viel Geld die Effizienz und Datensicherheit.

Ziel dieses Whitepapers ist es, die Gründe aufzuzeigen, warum der Fileserver noch lange nicht ausgedient haben muss, wie Sie ihn optimal nutzen können und wie Sie dabei unterm Strich auch noch Zeit und Geld sparen.

#1: Performance

Ein wesentlicher Grund, der ganz klar für das Filesystem spricht, ist seine schnelle Datenfreigabe über SMB / CIFS Freigaben. Voraussetzung ist natürlich, dass der Fileserver gut konfiguriert ist. Selbst bei großen Datenmengen gewährleistet der Fileserver einen schnellen Zugriff auf die Daten bei gleichzeitig niedrigen Latenzen und ist daher insbesondere für die Massenbearbeitung von Dateien ein unschlagbares System. 1.000 Mbit/s sind Standard bei On-Premises Fileservern.

Schneller Zugriff + kurze Wartezeiten = effizientes Arbeiten.

#2: Keine Beschränkungen hinsichtlich Dateigröße und -typ

Der Fileserver speichert einfach alles. Unabhängig von Dateityp und Dateigröße können alle Daten zentral im Filesystem abgelegt und bearbeitet werden. Dies gilt auch für Datenbanken, Backup-Files oder Daten aus Buchhaltungssoftware etc.

Diesen Komfort bietet zum Beispiel der MS SharePoint nicht. Nur Office-Dokumente können dort gespeichert und innerhalb des Webportals bearbeitet werden. Photoshop oder CAD-Dateien können nicht über das Webportal betrachtet, sondern nur gespeichert und mit der Cloud synchronisiert werden. Daher ist die Arbeit mit großen Dateien wie Videos oder CAD-Dateien oder ausführbaren Objekten auf dem Fileserver deutlich schneller und praktikabler

- i** Auch die Arbeit mit alter oder exotischer Software ist auf dem Fileserver in der Regel einfacher als mit anderen Dateiablage-Systemen.

Fileserver speichern einfach alles!

#3: Arbeiten unabhängig von der Internetverbindung

Während für die Cloud oder den MS SharePoint eine Internetverbindung unabdingbar ist, kommt der Fileserver gänzlich ohne Internet aus. Das hat den Vorteil, dass man eine mögliche Fehlerquelle ausschließt und sich keine Gedanken über Bandbreitenprobleme und Stabilität machen muss. Die Datenübertragung bei Fileservern kann im Gegensatz zu anderen Systemen als stabil und fehlerarm mit konstanter Geschwindigkeit beschrieben werden.

Fileserver brauchen keine Internetverbindung.

#4: Daten verlassen das Unternehmen nicht

Auch im Hinblick auf rechtliche Sicherheit und DSGVO-Compliance bietet der Fileserver klare Vorteile gegenüber einer Cloud-Lösung. Die Daten verbleiben im Unternehmen und werden nicht an externe, eventuell im (Nicht-EU) Ausland sitzende Cloud-Dienstleister übertragen. So kann leicht und schnell Auskunft über die Daten gegeben werden. Gleichzeitig muss nicht befürchtet werden, dass Dritte Zugriff auf brisante Daten erlangen.

- i** Was viele vergessen: Auch in der Cloud müssen die Systeme weiter verwaltet und gepflegt werden ansonsten besteht die Gefahr, die Kontrolle über den Zugriff auf sensible Daten komplett aus der Hand zu geben. Bedenkt man weiterhin, dass die Cloud den Fileserver in den allermeisten Fällen nicht komplett ersetzen kann, führt dies in Summe schnell zu erheblichem Mehraufwand bei der Administration.

Datensicherheit und DSGVO-Compliance

#5: Migration in andere Systeme aufwändig und oft unnötig

«Never change a running system» ist nicht ohne Grund ein verbreiteter Leitsatz im IT-Bereich. Wenn im Raum steht, die Daten vom Filesystem auf ein anderes System zu migrieren, sollte man unbedingt fragen: Was sind die konkreten Ziele? Welche Lösungen kommen dafür in Frage? Wie hoch ist der Aufwand?

Migrationsprojekte sind oft langwierig, aufwändig, teuer und mit ungewissem Erfolg. Will man das riskieren, obwohl sich die Nutzer im Filesystem „zu Hause“ fühlen? Oder ist es nicht besser, das Potential zur Optimierung des bestehenden Systems auszunutzen?

Über die Jahre haben die Nutzer durch die tägliche Arbeit auf und mit dem Fileserver gelernt, mit dem Filesystem umzugehen. Bevor man ein großes Migrationsprojekt startet und im Anschluss hohen Schulungsaufwand für die Mitarbeiter zur richtigen Nutzung des neuen Systems betreiben muss, sollte man vorher alle Optimierungspotentiale des Fileservers ausgeschöpft haben.

i Optimierungspotentiale liegen beispielsweise in der Klassifizierung der Daten, einer klaren, einheitlichen Regelung zur Dateiablage und in einer verbesserten Ordnerstruktur.

Migration in ein anderes System ist nicht immer die beste Lösung.

#6 Hoher Grad an Selbstverwaltung der User möglich

Verglichen mit anderen Lösungen ist auf dem Filesystem ein hoher Grad an Selbstverwaltung der Nutzer möglich. Und das machen diese sogar gerne, wenn man einen entsprechenden Rahmen vorgibt.

Mit den richtigen Werkzeugen kann die IT-Abteilung Prozesse des Datenmanagements an die Abteilungen und deren Mitarbeiter auslagern, ohne dass diese dafür über ein tiefes IT Know-How verfügen müssen.

Unsere für den Fileserver entwickelte Datenmanagement Suite migRaven.24/7 bietet beispielsweise eine solche nutzerzentrierte Herangehensweise. So können Nutzer sowohl selbstständig Aufräumprozesse auf dem Fileserver anstoßen als auch Austauschverzeichnisse für ihre Teams oder Projekte mit korrekten Zugriffsrechten komplett selbst erstellen.

i Weitere Informationen über die Datenmanagement-Suite migRaven.24/7 erfahren Sie unter <https://www.migraven.com/>

Auf dem Fileserver können Nutzer ihre Daten selbst verwalten.

Großes Optimierungspotential

Bei der Nutzung der Fileserver besteht sehr häufig ein großes Optimierungspotential in organisatorischer und technischer Hinsicht.

Eine schlanke und übersichtliche Verzeichnisstruktur ist entgegen aller Vorurteile mit geeigneten Tools einfach wiederzuerlangen. Verknüpft mit einem Konzept zur geeigneten Dateiablage bietet dies für jedes Unternehmen ein hohes Potential zur Senkung von Kosten, sowie Steigerung der Effizienz und Zufriedenheit der Mitarbeiter, die nicht mehr so viel Zeit mit der Suche nach der richtigen Datei verschwenden müssen.

Das Filesystem bietet zudem mit den Classification Frameworks die Möglichkeit, Daten zu klassifizieren und als technische Information im Filesystem abzulegen. Auf Basis der Klassifikation werden genaue Datenanalysen ermöglicht, aus welchen zusammen mit einem Ablagekonzept geeignete Maßnahmen abgeleitet werden können.

Abschließend ist zu bemerken, dass es für den Fileserver eine Vielzahl von Tools für die Analyse, Dokumentation und Verwaltung von Daten gibt. Für andere Systeme gibt es diese breitgefächerten Möglichkeiten bisher nicht. Allein das Thema Fileserver-Berechtigungen ist ein aufwändiges Thema, das in großen Strukturen nur technisch umsetzbar ist.

- i** Weitere Informationen für Tool zur Verschlankung der Verzeichnisstruktur:
<https://www.migraven.com/loesungen/data-retention/>
- i** Whitepaper zur geordneten Dateiablage für ein effizientes Arbeiten auf dem Fileserver kostenlos zum Download: <https://www.aikux.com/services/whitepapers/>

Großes technisches und organisatorisches Optimierungspotential

Schlussbemerkung

Laut einer Studie des Instituts für Internet und Gesellschaft ist die Digitalisierung derzeit eines der wichtigsten Themen im Mittelstand. Durch den digitalen Wandel steigt die Datenproduktion und –verfügbarkeit immer weiter an, was auch unmittelbare Auswirkungen auf die Arbeit mit dem Filesystem hat, in dem die Datenberge abgelegt sind.

Datenpflege zahlt sich aus

Gehen Unternehmen falsch mit Daten und der Dateiablage um, sind die Folgen breit gefächert und kosten unter Umständen viel Geld. Die Vorteile einer guten Datenpflege liegen dabei auf der Hand: bessere Compliance, geringere Sicherheitsrisiken, Kosteneinsparungen, erhöhte Effizienz sowie höhere Produktivität der Mitarbeiter.

Über die aikux.com

Die aikux.com GmbH ist ein IT-Spezialdienstleister aus Berlin, der sich seit vielen Jahren ausschließlich mit den Themen Konzeption, Migration und Restrukturierung von Unternehmensdaten und Zugriffsrechten beschäftigt. Mit der eigenentwickelten Datenmanagement Suite migRaven.24/7 helfen sie ihren Kunden, ihre Fileserver zu optimieren und sorgen für Effizienz und Sicherheit im Umgang mit Datenmengen.

Mit migRaven.24/7 können die Mitarbeiter der Fachabteilungen selbst Datenmanagement betreiben – ohne Hilfe Ihrer IT-Abteilung.

Sorgen Sie dafür, dass Ihre Mitarbeiter ein Verständnis für Daten und die Technologie entwickeln und eigenverantwortlich damit umgehen lernen. Nur mit den Mitarbeitern gemeinsam kann der digitale Wandel mit geeigneten Tools im eigenen Unternehmen gelingen.